

Langstreckenmeisterschaft VLN Nürburgring

Rennbericht von Fabian Danz VLN 2

Für dieses Jahr haben wir uns eine neue Herausforderung ausgesucht. Ich starte dieses Jahr in der VLN Langstreckenmeisterschaft mit meinem neuen Team Schläppi Race Tec in einem VLN Clio, zusammen mit meinem Deutschen Teamkollegen Holger Goedecke.

Die 10 Läufe der VLN Meisterschaft werden allesamt auf der legendären Nürburgring Nordschleife durchgeführt. 9 davon sind 4 Stunden Rennen, eines geht sogar über 6 Stunden. Wir starten hier mit unserem Honert-Schrauben Clio in der gut besetzten SP3 Klasse. Hier tummeln sich die heissen 2.0l Motoren ohne Aufladung.

Viel gemeinsam hat unser Clio mit einem Cup Clio nicht mehr. Durch die diversen Modifikationen im Verlaufe der Jahre hat sich der kleine Franzose zu einem regelrechten Geschoss entwickelt. Es ist für mich jedes Mal wieder erstaunlich, wie unglaublich schnell und ruhig sich das kleine Biest durch die Kurven jagen lässt. So kommt es nicht selten vor, dass uns die ganzen grösseren Fahrzeuge regelrecht im Weg stehen, bis es auf die lange Gerade zugeht und wir unseren hart erkämpften Vorsprung gegenüber den Geschossen wieder kampflös hergeben müssen.

Auf Grund der tragischen Ereignisse im ersten Rennen, welches nach einem tödlichen Unfall, in dem ein Zuschauer involviert war, vorzeitig abgebrochen wurde, habe ich es unterlassen dazu einen Rennbericht zu verfassen, da dieser Lauf auch nicht in die Wertung einfließen wird.

VLN2

Am Freitag findet jeweils von 16.00-18.00 ein freies Training statt. Wir nutzen dies jeweils um unsere Abstimmungen fürs Rennen zu optimieren. Dies verlief einwandfrei und wir waren definitiv bereit um am Samstagmorgen motiviert ins Zeittraining zu starten.

Der Samstag zeigte sich dann im typischen Eifelwetter. Es war kalt, nass, trocken, windig und irgendwie doch nichts von allem.

Ich startete nach dem Briefing um 08.20 als erster ins Zeittraining und steckte leider lange Zeit regelrecht im Verkehr fest. Nach drei Runden gelang es mir dann doch noch, eine einigermaßen gute Runde über die Ziellinie zu bringen, welche schlussendlich für den zweiten Platz ausreichte.

Mein Teamkollege Holger hatte leider keine Chance mehr uns auf die Pole zu fahren, da das Wetter schlechter wurde und es immer mehr zu regnen begann.

Das Rennen sollte also pünktlich um 12.00 starten und das Wetter war wie immer, relativ bescheiden. Ich sass als erster im Auto und war ab den Wetterkapriolen nicht gerade erfreut, da mir doch noch ein wenig die Erfahrung auf dieser doch sehr anspruchsvollen Strecke fehlt. Kurz vor dem Start regnete es in Strömen, als es dann aber auf die Einführungsrunde ging, fing es schon an abzutrocknen.

Am Funk haben wir dann beschlossen, dass wir das Risiko eingehen und direkt nach der Einführungsrunde, ohne über Start zu fahren auf Slicks wechseln.

Dies stellte sich im Verlaufe des Rennens als richtige Entscheidung heraus.

Als es dann wieder zu regnen begann, wechselten wir frühzeitig auf Regenreifen und vollzogen den Fahrerwechsel. Nach dem Boxenstopp unserer Konkurrenten lagen wir mit ca. 20 Sekunden Vorsprung in Führung.

Leider wurde Holger schon nach wenigen Minuten von unserer übermotivierten Konkurrenz unsanft von der Strecke befördert, wobei er sich einen Schaden am Ölkühler zuzog und das Fahrzeug frühzeitig in der Box parkieren musste.

Es ist schade, auf Grund einer unnötigen Aktion der Konkurrenz das Rennen frühzeitig beenden zu müssen. Der Verlauf des Rennens zeigt uns aber, dass wir ein starkes Team sind und in der Meisterschaft ganz oben stehen können.

Es macht Spass mit einem so motivierten Team und einem tollen Teamkollegen zu arbeiten und ich freue mich auf den weiteren Verlauf der Saison.

Zum Schluss noch das grosse Highlight:

Am 16.05.15 und 17.05.15 werde ich zusammen mit Holger Goedecke, Axel und Max Friedhoff am 24-Stunden Rennen auf der Nordschleife teilnehmen. Ich freue mich riesig auf den Event und hoffe, dass wir am Ende unseren Zieleinlauf feiern können!

